



Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

friedens
räume

mehr als ein museum

Programm
2019

Dem Frieden die Hand reichen heißt, mehr Träume zu haben, als die Wirklichkeit zerstören kann.

Unbekannter Autor

Mit dem Jahresprogramm 2019, das Sie in Händen halten, möchten die Friedensräume mit Ihrer Unterstützung, mit Ihrem Enthusiasmus, mit Ihrer Sehnsucht nach einer gerechteren und friedvolleren Welt auch wieder für diese Saison mehr Träume entwickeln als die allzu oft harte Wirklichkeit zerstören kann. Und in der Tat, Veränderung in unserer Gesellschaft weltweit tut not, um von oft praktizierten Beziehungen der Konkurrenz des first me and my country zu gelingenden Beziehungen der Kooperation und Solidarität zwischen einzelnen Menschen, Gruppen und ganzen Staaten zu kommen. Dazu möchten die Friedensräume beitragen. So ist unser Programm wieder breit aufgefächert zwischen gesellschaftspolitischen, pädagogischen und religiösen Fragestellungen, Konzertlesungen, Dialogangeboten, Filmvorführungen und öffentlichen Aktionen. Stärken wir uns gemeinsam im Verständnis, dass wir durch menschenfreundliche Veränderungen mehr Leben gewinnen können, denn Angst vor dem anderen, der Veränderung lähmt den Menschen, stärkt den unbefriedigenden Status quo und verhindert kraftvolles Handeln.

Dank sei an dieser Stelle auch wieder gesagt den verschiedenen Benefizveranstaltungen zur Unterstützung der Friedensräume.

Beachten Sie die ausgewählte Reihe von besonderen Filmen am Ende des Programmes. Besuchen Sie auch unsere Friedensräume in der Villa Lindenhof. Unsere neugestaltete Homepage www.friedens-raeume.de gibt Ihnen dazu alle notwendigen Informationen.

In der Villa Lindenhof selbst erwartet Sie ein nach heutigen museumsdidaktischen Erkenntnissen attraktiv gestaltetes und überschaubares Museum. In herrlichem Ambiente sind

Sie - jung oder älter - von nah oder fern - eingeladen, sich mit dem Frieden sehend, hörend und fühlend auseinander zu setzen, sich in Bewegung versetzen zu lassen.

Nehmen Sie sich also Zeit für einen Besuch der friedensräume und blättern Sie aufmerksam im diesjährigen Programm. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Bringen Sie Freund*innen, Verwandte und Nachbarn einfach mit. Eine bescheidene Bitte: Geben Sie als Lindauer*in und als Anwohner*in des schönen Bodensees doch den vielen Besuchern der Region den Tipp zum Besuch der einzigartigen friedensräume.

Lindau - das „Happyend“ von Deutschland erwartet Sie.

Für das Leitungsteam
Christian Artner-Schedler
Referent für Friedensarbeit

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



**Deutschland
Land der Ideen**



Ausgewählter Ort 2007

**Die friedens räume sind 2017
Preisträger der Roland-Stiftung.**



LINDAUER FRIEDENSWEG

Der Lindauer Friedensweg wurde anlässlich des ökumenischen Bodenseekirchentags im Mai 2004 in Lindau konzipiert. Es ist ein Anfang gemacht, der Weg ist offen für Veränderung und Weiterführung, ein Weg zu neuen Erfahrungen mit anderen Menschen, zu anderen Zeiten, an andere Orte, offen für Gegenwart und Zukunft, für Aktuelles und Bleibendes.

Der Weg ist markiert durch positive und negative Erfahrungen aus der Geschichte, durch Beispiele und Vorbilder von Friedensaktivitäten, durch Visionen vom Frieden und durch persönliche Lebenswege.

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 10 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht. Die einzelnen Stationen haben thematische Schwerpunkte; sie sind vor Ort anschaulich und verstehbar, unabhängig voneinander, so dass man auswählen und auslassen kann, je nach Interesse oder Zeit, die man sich nehmen will.

Ein Flyer, der in den Friedensräumen aufliegt, beschreibt ausführlich die 10 Stationen, die hier nur stichwortartig genannt werden.

Stationen	Thema
1. Friedensräume	Frieden setzt in Bewegung
2. Coventry-Säule	Friede als Weg von der Vernichtung zur Versöhnung
3. Leonhardskapelle	Frieden durch Befreiung aus innerer und äußerer Gefangenschaft
4. Villa Wacker/ Reichsadler	Nationalismus – Hindernis für den Frieden
5. Naturschutzhäusle	Frieden mit der Natur
6. Peterskirche	Weltkriege – Lehrmeister für den Frieden?

**7. Pulverturm/
Luitpoldkaserne**

Frieden durch Widerspruch gegen Rüstung und Militarismus

8. amnesty-Stein

kein Frieden ohne Einhaltung der Menschenrechte

9. Rathaus

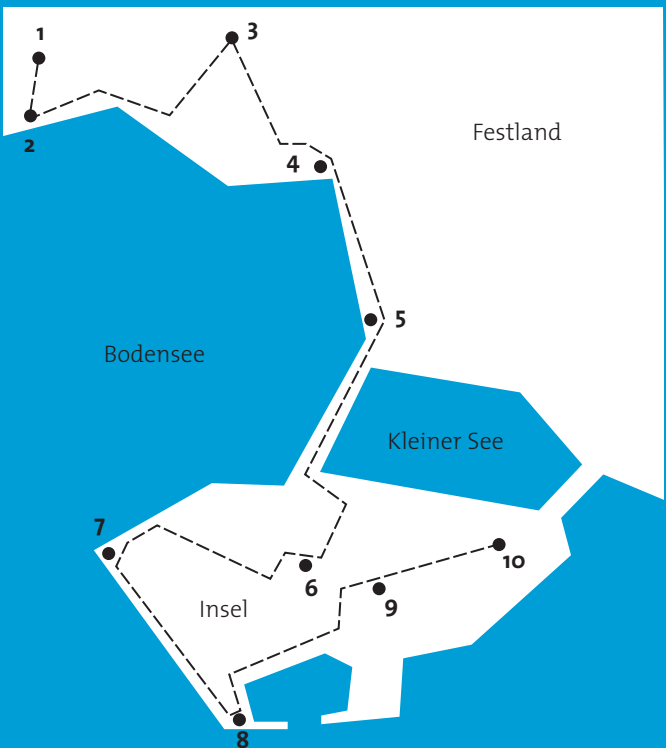
Frieden braucht Bürger, die sich einmischen

10. Linde/Kirchplatz

Frieden zwischen den Konfessionen

Der Lindauer Friedensweg ist ein Weg, der in der Gruppe begangen auch Zeit zum Gespräch, zum Austausch von Erfahrungen und Erinnerungen bietet. Er ist auch ein landschaftlich reizvoller Weg, meist am See entlang, der Herz und Seele friedlich stimmt.

Anmeldung für Gruppen bei Barbara und Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382 / 40 90 66 oder bei den friedensräumen Tel. 08382 / 245 94, e-mail: info@friedens-raeume.de



Bindung – Scheidung – Neubeginn

Vortrag mit Diskussion

1

Montag, 8. April
19.30 Uhr
Stadttheater Lindau
Lindau-Insel
An der Kalkhütte 2a

Die Qualität der elterlichen Bindung hat einen großen Einfluss auf die Bindungsentwicklung der Kinder. Nach einer Scheidung sind diese Bindungsbeziehungen allseits irritiert. Eltern als auch Kinder können psychosomatische Störungen, aber auch Ängste, Depressionen oder Lernstörungen entwickeln. Verhaltensauffälligkeiten der Kinder sind häufig Ausdruck von Stress im Rahmen der Auseinandersetzungen und des Streits.

Welche Bindungserfahrungen helfen hier, um den Stress von Trennung und Scheidung zu bewältigen und wie können traumatische Scheidungserfahrungen verarbeitet werden? Wie können Sorgerecht, Umgangsrecht, Besuchskontakte je nach Alter der Kinder bindungssicher gestaltet werden?

Referent: Prof. **Dr. med. Karl Heinz Brisch** leitet seit 2016 das weltweit erste „Early Life Care“ Institut an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg und ist Leiter der Abteilung für Kinderpsychosomatik am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Landratsamt Lindau (B) Gleichstellung und Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Wege aus der Gewalt“, dem die Friedensräume angehören, den Lindauer Psychotherapie Wochen und dem Klett-Cotta-Verlag.

Kostenbeitrag: EUR 8,-

Matinee und Saisonöffnung

Starke Bürger, starke Gesellschaft – Warum wir beides brauchen

Samstag, 13. April
11.00 Uhr
friedens räume

2

Die Frage, was eine Gesellschaft zusammenhält, ist immer wieder aufs Neue zu diskutieren und zu beantworten. Gegenwärtig zeigen sich hierzu in Deutschland sowohl Aufbruchsphänomene (z. B. Zunahme ehrenamtlichen Engagements) als auch Krisenphänomene (z. B. die Spaltung der Gesellschaft in zentralen politischen Fragen und eine abnehmende Dialogbereitschaft und -fähigkeit). Als ein zentraler Ansatz zur Stärkung der Bürger*innen und der Gesellschaft wird die offene Auseinandersetzung mit Andersdenkenden – ein Streit ohne Feindseligkeit – vorgeschlagen.

Referent: **Dr. phil. Christian Boeser-Schnebel** studierte Pädagogik, Psychologie und Politik. Nach Lehr- und Forschungstätigkeiten an der Universität Augsburg, der TU München, der LMU, der Katholischen Stiftungsfachhochschule Benediktbeuern und der Justus-Liebig-Universität Gießen ist er seit 2010 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg. 2010 hat er den Bayerischen Preis für gute Lehre an Universitäten erhalten.

Eröffnung durch den Träger mit **Barbara Emrich**, Vorsitzende bei pax christi Augsburg, dem Oberbürgermeister der Stadt Lindau, **Dr. Gerhard Ecker**, der Bezirkstagsvizepräsidentin **Barbara Holzmann** und als Vertreter des Landrates **Johann Zeh**.

Es spielt das pax christi Trio: **Traudl Ball**, Violine, **Claudia Ferber**, Querflöte, **Gertrud Fersch**, Klarinette.

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2019

„Von der Rüstungsregion Bodensee zur Friedensregion -
Ja zum UNO Vertrag für das Atomwaffenverbot“

3

Ostermontag, 22. April
10.15 Uhr Konstanz und
13.00 Uhr Kreuzlingen

Die Veranstaltung beginnt um 10.15 Uhr auf dem Marktplatz Konstanz. Es folgt der Marsch - begleitet von der Aktion „Spuren hinterlassen“ und mehreren Trommlergruppen - durch die Altstadt und via Petershausen zum Stadtgarten.

Um 12 Uhr spricht im Stadtgarten Konstanz Jürgen Grässlin, profiliertester deutscher Rüstungsgegner und Träger des Aachener Friedenspreises: „Von Europas dichtester Rüstungsregion zur Friedensregion Bodensee“.

Um 13 Uhr wird am Hafenplatz in Kreuzlingen eine Pause eingelegt mit Verpflegung durch Solinetz Romanshorn und AGATHU Kreuzlingen.

Auf der anschließenden Kundgebung spricht Tamara Funciello, Präsidentin JUSO Schweiz über das Thema „Stopp der Finanzierung von Waffen durch Schweizer Banken“ und Annette Willi, Präsidentin ICAN Schweiz greift das Thema „JA zum UNO-Vertrag für ein Atomwaffenverbot“ auf. ICAN erhielt 2017 den Friedensnobelpreis. Nach der Frageunde und dem Austausch mit den Redner*innen ist der Abschluss gegen 15.45 geplant.

Annähernd 100 Organisationen aus den Bodensee-Anrainerländern und Liechtenstein laden dieses Jahr dazu ein.

Bei Nässe und Kälte finden die Reden in der Lutherkirche Konstanz (11 Uhr) und in der Evangelischen Kirche Kreuzlingen (13.30 Uhr) statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bodensee-friedensweg.org

22. April 2019 in Konstanz und Kreuzlingen

Internationaler
Bodensee-
Friedensweg

www.Bodensee-Friedensweg.org



Dem Frieden eine Brücke bauen

Vortrag mit Diskussion

4

Freitag, 26. April

19.30 Uhr

friedens räume

Friedenszentren weltweit verbinden, z. B. das „Good Sheperd Peace Center“ im Südsudan und die friedens räume in Lindau, daran arbeiten die Comboni-Laien-Missionare der deutschsprachigen Provinz zusammen mit dem Comboni-Missionar Hans Eigner.

Die Hoffnungen auf Frieden anlässlich der Unabhängigkeit des Südsudans im Jahr 2011 schlugen sehr bald um in Ernüchterung. Es folgten Zeiten des Bürgerkriegs und grauenvoller Massaker. In dieser gesellschaftlich und kirchlich verfahrenen Situation haben die 46 Ordensgemeinschaften, die im Land präsent sind, in Kit, nahe der Hauptstadt Juba ein Zentrum zur Förderung des Friedens und zur Behandlung von Traumata errichtet. Es fördert menschliche und spirituelle Werte, die in den Jahren der Kriege so sehr zerstört wurden. Bruder Hans Eigner berichtet von seinen Erfahrungen im Südsudan, vom Bau des Zentrums und von weiteren Friedenszentren in Afrika.

Referent: **Bruder Hans Eigner** ist Bauingenieur, Comboni-Missionar, Missionar in Kenia und Südsudan

In Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Landkreis Lindau und dem Comboni-Bildungshaus Mellatz



Die vielen Frieden

Vortrag und Marktplatz der Ideen

5

Samstag, 27. April

14.30 – 18.00 Uhr

Austriahaus Bregenz, Belruptstraße 21

Abrüstung, Zusammenleben, nachhaltiger Konsum, Protest, innere Harmonie oder moralische Erziehung - wie verstehen wir Frieden?

Auch unter Friedensengagierten gibt es Meinungsverschiedenheiten. Etwa darüber, was denn jetzt eigentlich ernstzunehmende Friedensarbeit ist und was nicht. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber, was die Unterschiede innerhalb der Friedens- und Menschenrechtsarbeit und der Nachhaltigkeitsbewegung mit globalen Krisen zu tun haben und was wir davon lernen können. Ist Verbindung und Vernetzung erstrebenswert? Eingeladen sind nicht nur Engagierte, sondern auch am Thema Interessierte in der Bodenseeregion.

Vortrag 15.00 Uhr

Gibt es Frieden und wenn ja, wie viele?

Referent: **Prof. Dr. Wolfgang Dietrich**, UNESCO Lehrstuhl für Friedensforschung und Leiter des Masterstudiengangs für Friedensforschung in Innsbruck

Marktplatz der Ideen im Anschluss an den Vortrag

Der Marktplatz der Ideen bietet konkreten Austausch zum Thema. Auch können Impulse zur integrativen Vernetzung, Kommunikation und gemeinsamer Wirksamkeit eingebracht und diskutiert werden.

Veranstalter*innen: inkontra, friedens räume Lindau, Friedenskraftwerk Vorarlberg

Eintritt frei

Warum sich eine kleine Gemeinde um die Probleme kümmert, die die „große Politik“ nicht lösen kann

Projekt-Partnerschaft zwischen Heimenkirch und der libanesischen Gemeinde Ghazzé

Vortrag mit Diskussion

6

Montag, 29. April
19.30 Uhr
friedens räume

Die Marktgemeinde Heimenkirch engagiert sich im Rahmen des Programms „Kommunales Know-how für Nahost“ in der Bekaa-Ebene im Libanon. Den Anstoß zu dieser Entwicklungsarbeit gab Bundesminister Dr. Gerd Müller. Er bat alle Bürgermeister/-innen darum, Menschen, die vor Bürgerkrieg fliehen, in ihrer Herkunftsregion zur Seite zu stehen. Heimenkirch und andere Allgäuer Gemeinden gehören zu den Pionieren dieser Initiative. Über den Tag hinausgehende Partnerschaften werden aufgebaut und konkrete Verbesserungen für die Situation von Geflüchteten und lokaler Bevölkerung werden gemeinsam geplant und umgesetzt.

Referent: **Markus Reichart** ist Bürgermeister der Marktgemeinde Heimenkirch und Mitglied im Interkommunalen Libanon Ausschuss Allgäu

In Kooperation mit der Volkshochschule Lindau

Töne und Texte

Gedichte und Harfe

7

Sonntag, 5. Mai
17.00 Uhr
friedens räume

Dr. Holger Thorade, Germanist, Psychotherapeut und Arzt liest „Die dreizehn Monate“, 13 Gedichte von Erich Kästner.

„Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ sind weltbekannt. Erst 2010 erschienen die Gedichte.

Melinda Rohmoser-Rodrigues ist Harfenistin und Musikpädagogin im Allgäu. Sie begleitet die Lesung auf der Konzertharfe.

*Es tickt die Zeit. Das Jahr dreht sich im Kreise.
Und werden kann nur, was schon immer war ...*
(Erich Kästner)

Diese Konzertlesung ist eine Benefiz-Veranstaltung für die friedens räume.

Eintritt frei, Spenden erbeten

stadtwerke
lindau *Für mich & meine Region.*

Politische Vortragsreihe

„Porentief rein? Rassismus in unserer Gesellschaft!“

In nahezu allen westlichen Gesellschaften scheint sich eine bedeutsame Verschiebung in Richtung Angst vor dem Fremden, den Fremden bis hin zu offenem Rassismus zu vollziehen. Dies zeigt sich vehement in der globalen Macht- und Ressourcenverteilung ebenso wie in alltäglichen Formen von Diskriminierungen, rassistischen Übergriffen in unserer Gesellschaft. Welche Gefahr bedeutet dies für unsere Demokratie und für ein tolerantes und friedfertiges Miteinander?

An zwei Abenden möchten wir diese Thematik im Programm 2019 beleuchten. So setzt sich Prof. **Dr. Peter Nick** unter dem Titel „Ohne Angst verschieden sein“ mit den Herausforderungen einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft auseinander, die im Idealfall das „Andere“, den Fremden als Bereicherung, als Chance erlebt anstatt Ängste auszulösen. Ist eine stabile und eigene Identität erst eine notwendige Voraussetzung, gegebene Verschiedenheiten Raum zu geben, gar freundlich begrüßen zu können?

In einem zweiten Vortrag zeigt der Friedens- und Konfliktforscher **Walid Malik** mit pakistanischen Wurzeln aus eigener Erfahrung als Betroffener auf, wie sich Alltagsrassismus in Deutschland in ganz unterschiedlichen Milieus äußert, nicht immer sehr offensichtlich und plump, sondern zuweilen auch sehr subtil.

Sie dürfen zwei anregende Abende erwarten. Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen. Weitersagen und Freund*innen Mitbringen erwünscht.

Die beiden Vortragsabende finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem bayerischen Bildungswerk für Ökologie und Demokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.



„Ohne Angst verschieden sein“ – Herausforderungen der Migrations- gesellschaft

Vortrag mit Diskussion

8

Freitag, 10. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Vorurteile und Stereotype gegen Menschen, die als „Andere“ definiert werden, sind paradoxe Phänomene der modernen Gesellschaft. Sie haben wieder einmal erschreckend hohe Ausmaße angenommen. Anders betrachtet ist Fremdheit aber zuerst einmal nur die Definition einer Beziehung, die auch anders hätte ausfallen können. Im Vortrag mit anschließender Diskussion soll unter anderem dem nachgegangen werden, was dies alles mit dem Verständnis der eigenen Identitätskonstruktion zu tun hat.

Referent: **Prof. Dr. Peter Nick** lehrt seit 2008 mit dem Lehrgebiet „Soziale Arbeit“ an der Hochschule Kempten in der Fakultät Soziales und Gesundheit. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind unter anderem „Interkulturalität und Interkulturelle Soziale Arbeit“ sowie „Jugendarbeit“.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Und täglich grüßt der Rassismus – Betroffenenperspektiven auf Alltagsrassismus in Deutschland

Vortrag mit Diskussion

9

Freitag, 17. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

In unserer Gesellschaft der Vielen erleben manche Menschen alltäglichen Rassismus. Dieser begegnet ihnen an der Uni, in der Bahn oder etwa bei der Wohnungssuche. Unser Referent ist ebenfalls Betroffener von Alltagsrassismus. Er wird anhand eigener Erfahrungen und der Arbeit mit anderen Betroffenen aufklären, wie sich Alltagsrassismus in Deutschland äußert, welche destruktiven Auswirkungen er auf das seelische und soziale Wohlbefinden von Betroffenen hat und wie eben jene empowernde Strategien für sich entwickeln.

Referent: **Walid Malik** wurde im hessischen Frankfurt am Main in einer Familie von pakistanischen Geflüchteten geboren. Als Friedens- und Konfliktforscher beschäftigt er sich heute aktivistisch wie wissenschaftlich mit den alltäglichen Formen von (Anti-)Rassismus und unterstützt insbesondere Betroffene von rassistischer Polizeigewalt in ihren Heilungsprozessen.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem Integrationsbeirat des Landkreis Lindau

Internationaler Museumstag

10

Sonntag, 19. Mai
11.00 - 17.00 Uhr

Tag der offenen friedens räume

Junge Menschen aus aller Welt finden sich zwischen März und Mai 2019 zu einem Chorprojekt zusammen. Unter der Leitung von **Gisela Scharnagl**, Gesangspädagogin und Chorleiterin, singen junge Geflüchtete gemeinsam und erarbeiten sich ein kleines Programm. Den Abschluss findet dieses Projekt mit dem Auftritt des Chores in den friedens räumen am Internationalen Museumstag.

13.00 und 14.30 Uhr

Choraufführung mit Liedern zum Frieden

11.30 Uhr und 15.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung der friedens räume

Das interkulturelle Chorprojekt ist eine Kooperation des Kreisjugendring Lindau mit den friedens räumen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Bei gutem Wetter ist das Gartencafé geöffnet.



Damit sie bleiben können

Warum der Kampf gegen Fluchtursachen wichtiger ist
als ein Einwanderungsgesetz

Vortrag mit Diskussion

11

Freitag, 24. Mai

19.30 Uhr

friedens räume

Über Zuwanderung wird in Deutschland kräftig gestritten: Die Zahl der Asylbewerber soll begrenzt werden; Menschen in Not sind nicht erwünscht, Fachleute aus der Dritten Welt werden dagegen angeworben. Nur eines wird versäumt: Eine Bekämpfung der Fluchtursachen, um allen Menschen vor Ort eine Lebensperspektive zu schaffen. Dies erfordert eine Abkehr von kriegerischen Interventionen, Waffenlieferungen und die Hinwendung zu einem fairen, nachhaltigen Wirtschaften weltweit. Wie dies gehen kann, das zeigt Wolfgang Kessler in seinem Vortrag auf.

Referent: **Wolfgang Kessler** ist Ökonom und Chefredakteur von Publik-Forum. Er erhielt 2007 den Internationalen Bremer Friedenspreis für sein Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

In Kooperation mit der Leserinitiative Publik-Forum e.V. und dem Bildungswerk des KDFB DV-Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Leserinitiative
Publik-Forum

„Engel der Kulturen“

12

Projekt zur Förderung des interkulturellen /
interreligiösen Dialogs

Ein Zeichen für den Frieden und den interreligiösen Dialog setzen – das möchte die Kunstaktion des Künstlerpaares Carmen Dietrich und Gregor Merten. Das soziokulturelle Projekt fördert seit 2008 durch Aktionen im öffentlichen Raum die interkulturelle / interreligiöse Begegnung und erweitert den von verschiedenen Gruppen der Gesellschaft geführten Dialog um eine sinnlich erlebbare Komponente. Im Rahmen des Projekts finden die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt.

Ausstellungseröffnung

„70 Jahre Zuwanderung nach Deutschland -
20 Menschen und ihre Erfahrungen mit Flucht und Heimat“

Montag, 27. Mai

18.00 Uhr

Theater Lindau

„Mitnehmen konnte ich nur mich selbst“. Unter diesem Motto wurde mit 20 Menschen aus Lindau über ihre Flucht und Vertreibung gesprochen. Die Ausstellung wird bis einschließlich 5. Juni im Theater zu sehen sein.

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus
Treffpunkt Zech.



Nathans Kinder

Theaterstück von Ulrich Hub
Für Zuschauer ab 10 Jahren

Freitag, 31. Mai
10.00 Uhr
Theater Lindau

„Nathans Kinder“ spielt im Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge und basiert auf der Ring-Parabel aus „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.

Kostenbeitrag: EUR 7,-

„Who the Fuck Is Kafka“ von Lizzie Doron Lesung

Dienstag, 4. Juni
19.30 Uhr
Theater Lindau, Hinterbühne

Gelesen von Gaby Brensing und Christian Bandte -
Dialog und Nachgespräch mit Lizzie Doron.

Die israelische Autorin Lizzie Doron folgt der Einladung von Mathilde Recksiek und dem Kulturamt nach Lindau. Ihr Buch „Who the Fuck Is Kafka“ behandelt eindrucksvoll den Nah-Ost-Konflikt und möchte ein Zeichen setzen gegen Antisemitismus und Islamophobie.

Eintritt frei, Spenden erbeten

„Fürchte dich nicht!“ Interreligiöse Bildung als Friedensweg Vortrag mit Diskussion

Mittwoch, 5. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

Interreligiöse Bildung als Friedensweg heißt, die Entstehung von Vorurteilen und Feindbildern möglichst früh vermeiden. Den Engel der Kulturen kann man als interreligiöses und interkulturelles Friedens-

zeichen verstehen, der mit seiner Botschaft Ängste vor dem Fremden nehmen will. Doch wie entstehen eigentlich Vorurteile und Feindbilder und wie kann man frühzeitig durch religiöse Bildung entgegen wirken? Aus der Perspektive der Religionspädagogik werden Möglichkeiten und Praxisbeispiele zur Begegnung und zum Dialog der abrahamischen Religionen aufgezeigt.

Referentin: **Dr. Elisabeth Naurath** ist Professorin für Evangelische Religionspädagogik, Leiterin der Lernwerkstatt für Interreligiöse Bildung/ Friedenspädagogisches Zentrum der Universität Augsburg.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Aktionstag „Engel der Kulturen“ in Lindau

Donnerstag, 6. Juni

Start um 11.00 an der Lindauer Moschee

Gang durch Lindau mit dem „Engel der Kulturen“ und Verlegung der Bodenintarsie.

Der Aktionstag mündet in ein gemeinsames interkulturelles Fest mit Musik, Aufführungen, Gesang und der Ausstellung von Kunstwerken, die in Schulen, Kindergärten und anderen Gruppen in den letzten Monaten entstanden sind.

Veranstaltungsort: Therese-von-Bayern-Platz
Zum Aktionstag sind alle Lindauer Bürger*innen herzlich eingeladen, nähere Informationen sind der Tagespresse und dem Programmheft „Engel der Kulturen“ zu entnehmen.

Das Projekt „Engel der Kulturen“ ist eine Initiative der Stadt Lindau und wird von einem breiten Bündnis Lindauer*innen mitgetragen. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Lindau, Tel. 08382 277 565 12.



Führung in Leichter Sprache durch die friedens räume

13

Freitag, 14. Juni
15.00 Uhr
friedens räume

Wir machen eine Führung in Leichter Sprache.
Wir hören etwas über den Frieden.
Wir sehen und fühlen Dinge.
Die Führung dauert eine Stunde.

Besucher und Besucherinnen zahlen 3 Euro.

Die Führung wurde gemeinsam mit der Stiftung Liebenau im Rahmen des Projekts Inklusion am See entwickelt.



Dialogische Gesprächsführung

Eine Einführung für gelingende Alltags-Begegnungen in Familie, Schule und Beruf

Dialog - Einführungstag

14

Samstag, 29. Juni
10.00 - 16.00 Uhr
friedens räume

Dialog ist nicht einfach ein anderes Wort für Gespräch. Es ist auch kein „Zwiesgespräch“. Dialog, das heißt wörtlich: „durch das Wort hindurch“. Im „Dialog“ nach Buber und Bohm lernen wir, uns im Gespräch wirklich zuzuhören. Durch das Schaffen von Vertrauensräumen gewinnen Gespräche und Begegnun-

gen an Echtheit und Tiefe. Jenseits vorgefertigter Meinungen und Erwartungen können wir so aneinander neue Sichtweisen entdecken, gemeinsam neue Gedanken denken und Lösungen für unseren Alltag finden.

Mit diesem Einführungstag eröffnen wir ein Praxis- und Übungsfeld für Lindau und die Region. Die Teilnehmenden erleben den Dialog, nehmen Einblick in wesentliche Prinzipien und erlernen Basis-Wissen, um selber erste Dialoge anleiten zu können. In den nachfolgenden monatlichen Dialogangeboten werden wir den Dialog üben. Aber auch im Praxisfeld der eigenen Arbeit oder Familie der Teilnehmenden lässt sich das Prinzip des Dialogs anwenden. Eine halbtägige „Ernte-Reflexion“ im Oktober wird die Erfahrungen bündeln.

Robert Pakleppa, Jahrgang 1970, Diplom-Sozialpädagoge, Sozialunternehmer und Schulgründer – Dialogarbeit, integrale Team- & Organisationsentwicklung, Führungskräftebegleitung, Gemeinwohrentwicklung & Partizipation, Art of Hosting (AoH), Persönlichkeitsentwicklung & Potentialentfaltung, intuitives Singen, Vokalimprovisation und mit der heilenden Kraft der Musik: www.robertpakleppa.de · www.circlesong.de

Christian Hörl, Jahrgang 1962, Betriebswirt, freiberuflicher Organisations- und Unternehmensberater – Coaching, Dialog- und Prozessgestaltung, 10 Jahre externer Leiter des Dialogprojekts Arbogast in Götzis/Vorarlberg, Autor des Buches „Unvollkommen vollkommen - eine Einladung zum Dialog über das Menschliche“

Kostenbeitrag: EUR 50,- / ermäßigt EUR 30,-
Anmeldung erbeten bis zum 22. Juni unter info@friedensraeume.de oder Tel. 0049(0)8382 – 24594

Die Führung wurde gemeinsam mit der Stiftung Liebenau im Rahmen des Projekts Inklusion am See entwickelt.

Dialog – Ernte-Reflexion

Samstag, 19. Oktober
10.00 - 13.00 Uhr
friedens räume

Beide Termine können auch unabhängig voneinander besucht werden. Die Erntereflexion baut allerdings auf dem Einführungstag oder anderweitig selber gemachten Dialogerfahrungen auf.
Kostenbeitrag: EUR 25,- / ermäßigt EUR 15,-

Offene Dialogabende in den friedens räumen

Begleitete Kreis-Dialoge offen für alle Interessierten, keine Vorkenntnisse erforderlich

Donnerstag, 11.07. von 19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag, 12.09. von 19.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag, 10.10. von 19.00 - 22.00 Uhr
friedens räume

Zwischen Juli und Oktober laden die friedens räume zur Begegnung im Dialog ein. An einer aktuellen Frage eröffnet, kreist das Wort und gewinnt das Zuhören und Hineinhorchen Raum. Es geht um das gemeinsame Erkunden eines Themas „jenseits von richtig und falsch“. So ist der Dialog die Einladung, interessanten Themen und Menschen zu begegnen. Über das Thema hinaus wird der Kreisdialog so zu einer Möglichkeit, sich selber im aktiven Zuhören und im Erzählen zu üben, in Form von Geschichten und Ich-Botschaften.

Dialogbegleitung: **Robert Pakleppa** gemeinsam mit Teilnehmenden der Dialogbegleiter-Einführung.

Eintritt ist frei, Spenden kommen der Lindauer Dialogarbeit zu Gute.

Die gesamte Dialogreihe findet in Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V. statt.

Töne und Texte

Widerstand in der Tat

15

Sonntag, 30. Juni
17.00 Uhr
friedens räume

Johannes Grabher liest ausgewählte Texte von Dietrich Bonhoeffer, Theologe, Schriftsteller und Widerstandskämpfer. Er fordert uns in seinen Andachten, Predigten und Gebeten, in Aufzeichnungen und Gedichten zu einem Denken und Tun auf, das für unsere Zeit überraschende Gültigkeit hat und auf die weltliche Existenz der Christen verweist. Christsein bedeutet für ihn, gesellschaftliche Parteinahme und politischen Widerstand zu leisten, kompromisslos zu leben und seinem Gewissen zu folgen. Zivilcourage und verantwortliches Handeln in Übereinstimmung mit dem Glauben und christlichen Werten sind zentrale Gedanken eines Mannes, der ihn als Zeuge Jesu Christ unter seinen Brüdern zum Martyrium in den Tod führte. In seinem Vermächtnis dürfen wir leben. Mechthild Neufeld v. Einsiedel spielt dazu auf historischen Blasinstrumenten Musikstücke der Renaissance und des Barock.

Johannes Grabher, Lustenau, Vorarlberg, lehrt als Dipl.-Pädagoge und absolvierte eine Rundfunksprecher-Ausbildung. Er moderiert Konzerte, Veranstaltungen und hält Lesungen.

Mechthild Neufeld v. Einsiedel, Grabs, SG, Schweiz, wurde an mehreren Musikhochschulen in Deutschland ausgebildet. Sie konzertiert auf verschiedenen Tasten- und historischen Blasinstrumenten. Sie leitete das Renaissance-Ensemble „Fistulatores Werdenbergenses“.

Die Konzert-Lesung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume
Eintritt frei, Spenden erbeten

Die 7 goldenen Nasen des deutschen Rüstungsexportes

Eine Kunstausstellung

16

Mittwoch, 3. Juli

11.00 - 16.00 Uhr

Lindau, Hafensperrmauer

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ will diese öffentliche Aktion der Friedensregion den Tätern der deutschen Waffenindustrie Name und Gesicht geben und gegen Rüstungsexporte in alle Welt, nicht selten auch aus der Bodenseeregion in kriegsführende und menschenrechtsverletzende Staaten, die Stimme erheben.

Deutschland zählt nach den USA und Russland weltweit als viertgrößter Waffenexporteur.

Die Nasen der führenden Rüstungsmanager der deutschen Rüstungsindustrie wie u. a. Airbus Defense & Space, Heckler & Koch, Rheinmetall werden an diesem Tag an der Hafensperrmauer als Skulpturen gezeigt. Sie verdienen sich mit Rüstungsgeschäften wahrhaftig goldene Nasen. Schauen Sie vorbei. Eine eindrucksvolle Kunstaktion.

In Kooperation mit Friedensregion Bodensee / „Keine Waffen vom Bodensee“.



Atomwaffen - eine alte und neue Bedrohung

Hintergründe und Friedensperspektiven

Vortrag mit Diskussion

17

Mittwoch, 3. Juli

19.30 Uhr

friedens räume

Noch unter Präsident Barack Obama fiel die Entscheidung, das US-Atomwaffenarsenal für rund eine Billion US-Dollar zu modernisieren.

In Büchel (Eifel) lagern bis zu 20 Atombomben, die bis zum Jahr 2024 durch eine neue Version ersetzt werden sollen.

Dagegen gibt es Widerstand vor Ort sowie bundesweit, über den Clemens Ronnefeldt berichten wird, ebenso über den Atomwaffenverbotsantrag, die Verleihung des Friedensnobelpreises an ICAN und was zur Rettung INF-Vertrages getan werden kann.

Referent: **Clemens Ronnefeldt** ist Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V., Friedensregion Bodensee / „Keine Waffen vom Bodensee“.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Schreibwerkstatt

worte
schaffen
frieden

18

Samstag, 6. Juli
10.00 - 18.00 Uhr
friedens räume

In dieser Schreibwerkstatt entstehen schriftliche Dialoge zwischen den unterschiedlichen Präsentations- und Kunstobjekten der Villa Lindenhof sowie eigenen „Friedens-Gedanken“. Das Schreiben dieser Dialoge eröffnet Chancen, sich für den Frieden in uns und um uns zu sensibilisieren. Es bieten sich Möglichkeiten, als Friedensschreiberin und -schreiber tätig zu sein und den Frieden schreibend zu verbreiten. Im Mittelpunkt steht die Freude am Schreiben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: **Eva Maria Dörn** ist Schreibpädagogin und dipl. Kunsttherapeutin, Autorin und Kulturschaffende, Mama, Oma und leidenschaftlich Schreibfrau. Sie kommt aus Vorarlberg und leitet international Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Themen in der Erwachsenenbildung und an Schulen.

Gerne beantwortet Frau Dörn Fragen zur Schreibwerkstatt: eva.doern@gmx.at

Anmeldung erbeten bis zum 28. 6. unter info@friedens-raeume.de oder Tel. 0049 (0)8382 / 24594
Kostenbeitrag: EUR 70,00 inklusive Führung und kleiner Verpflegung/ Ermäßigung auf Anfrage,
Höchstteilnehmerzahl: 10 Personen

In Kooperation mit dem Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.

Offener Dialogabend in den friedens räumen

Begleitete Kreis-Dialoge offen für alle Interessierten,
keine Vorkenntnisse erforderlich

19

Donnerstag, 11. Juli
19.00 - 22.00 Uhr
friedens räume

siehe Nr. 14 Dialogseminar 29.06.

Christen und Muslime beten gemeinsam für den Frieden

20

Donnerstag, 18. Juli
19.00 Uhr
friedens räume

Es ist Zeit, das Friedenzeugnis der Religionen in die unterschiedlichen Gesellschaften einzubringen. Es ist Zeit, allen Tendenzen zu Fundamentalismen auch in den eigenen Reihen entschieden entgegenzutreten. Es ist Zeit zum Dialog des Friedens und der Versöhnung. Es ist Zeit, das Gemeinsame zu suchen.

Anschließend ist Zeit für Gespräch und Begegnung.



Mitgeh-Konzert

21

Sonntag, 21. Juli
19.30 Uhr
friedens räume

Der gemischte Chor „**Chorkontraste**“ aus Eglofs im Allgäu, unter der Leitung von Gisela Scharnagl, kommt an den Bodensee zu einem ganz besonderen Konzert – ein Mitgeh-Konzert.

Dazu wandelt man gemeinsam nach jedem Musikblock in einen anderen Raum. Die Besucher*innen dürfen sich auf a-capella Musik unterschiedlichster Stilrichtungen und einer kurzen Geschichte zu den jeweiligen Räumlichkeiten freuen.

Bei Sekt und Snacks kann man dann anschließend auf der wunderschönen Terrasse der Villa Lindenhof das Erlebte ausklingen lassen.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Töne und Texte

Herzen zum Klingen bringen

22

Sonntag, 28. Juli
17.00 Uhr
friedens räume

Das menschliche Herz – in Märchen, Geschichten, in Gedichten, Arien und Volksliedern, aber auch in der Alltagssprache „klopft, pocht, schlägt und klingt“ es unermüdlich. Wenn wir Unfrieden und die vielen gravierenden Mißstände auf unserer Erde beklagen, so werden „Herzenskälte“ - „harte Herzen“ und „steinerne Herzen“ als Ursache genannt.

Aber wie der harte Stein Wärme aufnimmt, speichert und wieder verströmt – so können auch Herzen erwärmt und zu Quellen für den Frieden werden. **Sibylle Gasch** und **Gertrud Fersch** wollen mit dieser Veranstaltung unsere Herzen ansprechen. Poesie, Texte, Instrumentalmusik und Gesang sollen uns motivieren und begleiten. Eine Herzkulptur steht für all die Klänge und Worte auf „Empfang“ - ein Orffsches Instrumentarium ist spielbereit. Sie alle sind eingeladen, gemeinsam mit **Werner Geis** und dem **pax christi Trio** unsere Herzen zum Klingen zu bringen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 68 • 88131 LINDAU • TEL 08332/7190 • FAX 7199

Reise in die Stille

Regenerieren mit körperbezogener leichter Entspannungsübung, Meditation, Musik und Weisheit der Weltkulturen.

23

Montag, 5. August
19.30 Uhr
friedens räume

Wegweiser für inneren und äußeren Frieden sind u. a. die originären Heiligen Schriften der Weltkulturen. Sie sprechen uns in besonderer Weise an; sie bieten Nahrung für die Seele, Orientierung und Sinn im Leben. In Meditation darüber verbinden wir uns mit der Quelle unseres Seins, der Schöpfung und den Menschen um uns. Der anschließende achtsame Austausch miteinander vertieft Erkenntnis und fördert Freundschaft. Wenn wir alle Menschen als gleichwürdige Bürger einer Erde sehen, herrscht Friede.

Referent: **Ingrid Strom** ist Sozialpsychologin und Pädagogin mit langjähriger Erfahrung als Individualpsychologische Beraterin für Beziehungsprobleme und Ernährung und Trainerin für Mut- und Potentialentwicklung.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Offener Dialogabend in den friedens räumen

Begleitete Kreis-Dialoge offen für alle Interessierten,
keine Vorkenntnisse erforderlich

24

Donnerstag, 12. September
19.00 - 22.00 Uhr
friedens räume

siehe Nr. 14 Dialogseminar 29.06.

Ausstellung über zivile Friedensarbeit „Frieden machen – Wie geht das?“

Mittwoch, 18. September - Montag, 28. Oktober 2019
Lindau, Valentin-Heider-Gymnasium
Ludwig-Kick-Str. 19

25

In vielen Krisenregionen arbeiten heute neben internationalen Truppen eine Vielzahl von zivilen Fachkräften, mit dem Ziel, dauerhaften Frieden zu schaffen.

Ausgehend von sieben grundlegenden Fragen zur zivilen Konfliktbearbeitung wird den Besucherinnen und Besuchern ein Zugang zu diesem gleichzeitig komplexen wie politisch relevanten Thema ermöglicht. Eigens produzierte Animationsfilme veranschaulichen die zentralen Fragestellungen der zivilen Friedensarbeit. Comic-Geschichten setzen sich mit den Vor- und Nachteilen ihrer Instrumente und Kriterien auseinander.

Die Schau, die sich insbesondere an Schüler*innen ab der 9. Klasse richtet, stellt die zentralen Instrumente und Prinzipien ziviler Friedensarbeit vor, setzt sich aber auch mit ihren Kontroversen auseinander:

Schulklassen anderer Schulen bitte Voranmeldung im Sekretariat des Valentin-Heider-Gymnasiums:

Tel. 08382 949530

Führungen durch die Ausstellung möglich!

Anmeldung friedens räume Tel. 08382 24594

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Den Zeitpunkt für die Eröffnungsveranstaltung und weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Von denen niemand spricht

Vortrag mit Diskussion

26

Freitag, 20. September

19.30 Uhr

friedens räume

Wenn in unseren Medien über Konflikte berichtet wird, dann sind es oft Bilder und Berichte von Gewalt, Zerstörung, Leiden und Tod. Das aber ist nur ein Teil der Wirklichkeit. In allen Kriegs- und Konfliktgebieten engagieren sich Einzelne, Gruppen und Organisationen darum, Gewalt einzuhegen und Frieden aufzubauen. Nur - von ihnen hört man wenig.

An diesem Abend soll es um diese Aktivisten gehen, die sich bemühen, in ihren eigenen Gesellschaften „Friedenskräfte“ zu mobilisieren. Was machen sie? Warum engagieren sie sich oft mit hohem Risiko? Wie gehen sie vor? Und: gibt es Erfolge zu melden?

Referent: **Dr. Wolfgang Heinrich** arbeitete 30 Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit von Nicht-regierungsorganisationen in der Region am Horn von Afrika und in Südasien. Die lokalen Organisationen, mit denen er zusammenarbeitete, waren in Gebieten tätig, in denen unterschiedliche Konflikte gewaltsam ausgetragen wurden. Viele dieser Organisationen verbanden ihre Arbeit für die Überlebenssicherung der Menschen mit aktiver Friedensarbeit. Wolfgang Heinrich konnte erleben, wie Frieden von unten wächst.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Töne und Texte

Regenbogen der Kulturen

Afrikanische und deutsche Märchen, Tänze und Lieder

27

Donnerstag, 3. Oktober

11.00 Uhr

friedens räume

Die Märchenerzählerin Brigitte Bollinger taucht in die Welt der deutschen Märchen ein, während Vincent Semenou mit afrikanischen Geschichten die Gäste erfreut. Im Tanz erweckt er die Märchen zum Leben. Mit seinen Trommeln macht Vincent Semenou die Lebensfreude noch stärker fühlbar.

Vincent Semenou hat in Innsbruck und Augsburg Theologie studiert und ist Mitarbeiter des Bistums Augsburg im Bereich der Altenarbeit. Er hat den gemeinnützigen Verein **Yayra e.V.** gegründet, der sich für die Bildungsförderung im Dorf Zafi in Togo einsetzt. Mit Spenden werden der Ausbau und die Ausstattung von Schulen sowie Projekte in der Erwachsenenbildung unterstützt. Die Spenden kommen dem Verein „**Yayra – steh auf und richte auf!**“ zugute. Siehe auch www.yayra.net

Brigitte Bollinger ist seit vielen Jahren als Märchen-erzählerin mit Herz und Seele unterwegs. Ihr Repertoire reicht von bekannten und unbekanntem Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm über Märchen aus vielen Ländern der Erde bis zu jüdischen Weisheitsgeschichten.

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Lindau und der Peter-Dornier-Stiftung

Eintritt frei, Spenden erbeten für Yayra e.V.

Offener Dialogabend in den friedens räumen

Begleitete Kreis-Dialoge offen für alle Interessierten,
keine Vorkenntnisse erforderlich

28

Donnerstag, 10. Oktober
19.00 - 22.00 Uhr
friedens räume

siehe Nr. 14 Dialogseminar 29.06.

Dialog – Ernte-Reflexion

29

Samstag, 19. Oktober
10.00 - 13.00 Uhr
friedens räume

siehe Nr. 14 Dialogseminar 29.06.

Saison-Abschluss-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst

30

Sonntag, 10. November
11.00 Uhr
St. Johannes, Bodolz-Ebnet, Kirchstr. 53

Zum Abschluss der Saison findet ein Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Bihler und Pfarrer Matthias Vogt in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das pax christi Trio.

Politfilmreihe

Jeweils dienstags
20.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:
Amnesty International, Gruppe Lindau
attac-Regionalgruppe Lindau
Arbeitskreis Eine Welt der Lokalen Agenda 21 der
Stadt Lindau
Club Vaudeville
friedens räume / pax christi Basisgruppe Lindau
Friedensregion-Bodensee

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit
zu einem Gespräch mit einer Fachfrau oder einem
Fachmann ein.

Verantwortlich: Dr. Dietmar Stoller

Die göttliche Ordnung

Dienstag, 12. März

31

Das Frauenwahlrecht kam überall, aber in der Basisdemokratie Schweiz etwas langsamer. Mit Selbstironie werden die Hintergründe deutlich gemacht. Der Film wird in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Lindau zum Weltfrauentag gezeigt.

Unser Saatgut - wir ernten, was wir säen

Dienstag, 9. April

32

Der Film ist ein Appell an uns alle: schützt die ursprüngliche Saatgutvielfalt, sonst ist das reiche Angebot unserer Nahrung bald nur noch eine schöne Erinnerung.

Weserlust-Hotel

Dienstag, 7. Mai

33

Ein lebensfroher Film über Menschen mit Behinderung, die einen Filmdreh machen zum Film: „All inclusive“ mit verrückten Typen, komischen Momenten und philosophischen Gedanken. Ein Film mit und ausgewählt von der „Offenen Behinderntenarbeit“ Lindau

Felicité

Dienstag, 4. Juni

34

Eine kongolesische Nachtclubsängerin, selbstbewusst und sicher, kommt durch den Unfall ihres Sohnes in finanzielle und persönliche Schwierigkeiten. Blick in den Alltag von Kinshasa und in ein sehr differenziertes Frauenporträt.

Autark - Leben mit der Energiewende 4

Dienstag, 17. September

35

Wer die Erfahrung macht, seine eigene Energie produzieren zu können, kommt auch auf die Idee, eigenständig viel mehr Dinge als gedacht selber oder in nachbarschaftlicher Gemeinschaft organisieren zu können. Es macht auch Spaß!

Der marktgerechte Patient

Dienstag, 8. Oktober

36

Unser Gesundheitssystem ist umstritten: Privatisierungen, Auflösung von Krankenhäusern, Proteste von Pflegepersonal und von Ärzten, Forderungen von Kommunen und Kassen bestimmen die Diskussion. Wie soll es weitergehen?

Blut für die Welt

Dienstag, 12. November

37

Ein Dokumentarfilm über das Theaterprojekt: „Kongo-Tribunal“. Es erzählt vom Kampf um Rohstoffe (Coltan) und ist gleichzeitig ein Porträt der Weltwirtschaft. Kunst ist der Wahrheit näher als die Politik.

Joan Baez

Dienstag, 10. Dezember

38

50 Jahre Leben der Folk-Legende und Menschenrechtsaktivistin - das Gewissen einer Generation

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

Vom Leitungsteam der friedens räume

Barbara Stoller – Basisgruppe pax christi Lindau

Waltraut Bube, Elisabeth Schedler

Christian Artner-Schedler – Referent für Friedensarbeit

Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume

Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die graphische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Werner Deiringer und Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Geöffnet: 14. April bis 20. Oktober 2019

Dienstag - Samstag	10.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	14.00 - 17.00 Uhr
Montag	geschlossen

Die friedens räume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR

Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR

Führungen mit Anmeldung	15,00 EUR
-------------------------	-----------

workshop mit Führung und Quiz für Schulklassen, 3 Schulstunden	35,00 EUR
---	-----------

Ganztagsworkshop zu Themen wie Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg, Zivilcourage	Preis nach Absprache
--	----------------------

Ermäßigte Eintritte gelten für:
Schüler*innen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus:

Vom Hauptbahnhof Lindau Buslinie 1 oder 2 bis zum
ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), dann Linie 4 Richtung Alwind
bis Haltestelle Ebnet, 4 Minuten Fußweg

Bahnlinie Friedrichshafen-Lindau:

Haltestelle Enzisweiler, 10 Minuten Fußweg

PKW

Lindau - Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen

Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Sponsoren und Förderer der friedens räume – mehr als ein museum

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützung durch weitere Förderer angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender und Sponsoren.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Bezirk Schwaben

BREAK. ONLINE-AGENTUR

Druckerei Gössler

duwe 3d

Firma Malerei Kaiser Lindau

Firma Glaserei Nuber Lindau

Freundeskreis friedens räume

Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen

Lürzer Graphik

pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, München,

Stuttgart und pax christi deutsche Sektion

Peter-Dornier-Stiftung

Petra-Kelly-Stiftung

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

Stadt Lindau

Stadtwerke Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsoren und Unterstützern. Neben Einzelspendern ermöglichen sie eine in dieser Form einmalige Friedenseinrichtung in Deutschland.

Die friedens räume brauchen weitere Förderer für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Ottmarsgäßchen 8
D-86152 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
Fax 0049/821/4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e. V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau / Bodensee
Tel. 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1M05
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau

- 1 Bindung – Scheidung – Neubeginn Mo, 8.4.
- 2 **Matinee und Saisoneroöffnung Sa, 13.4.**
- 3 Internationaler Bodensee-Friedensweg 2019 Mo, 22.4.
- 4 Dem Frieden eine Brücke bauen Fr, 26.4.
- 5 Die vielen Frieden Sa, 27.4.
- 6 Projekt-Partnerschaft Mo, 29.4.
- 7 Töne und Texte So, 5.5.
- 8 Ohne Angst verschieden sein Fr, 10.5
- 9 Und täglich grüßt der Rassismus Fr, 17.5.
- 10 Internationaler Museumstag So, 19.5.
- 11 Damit sie bleiben können Fr, 24.5.
- 12 Veranstaltungsreihe „Engel der Kulturen“
- 13 Führung in Leichter Sprache Fr, 14.6.
- 14 Veranstaltungsreihe „Dialogische Gesprächsführung“
- 15 Töne und Text So, 30.6.
- 16 Die 7 goldenen Nasen des deut. Rüstungsexportes Mi, 3.7.
- 17 Atomwaffen Mi, 3.7.
- 18 Schreibwerkstatt Sa, 6.7.
- 19 Offener Dialogabend Do, 11.7.
- 20 Christen und Muslime beten gemeinsam Do, 18.7.,
- 21 Mitgeh-Konzert So, 21.7.
- 22 Töne und Texte So, 28.7.
- 23 Reise in die Stille Mo, 5.8.
- 24 Offener Dialogabend Do, 12.9.
- 25 Ausstellung über zivile Friedensarbeit
- 26 Von denen niemand spricht Fr, 20.9.
- 27 Töne und Texte Do, 3.10.
- 28 Offener Dialogabend Do, 10.10.
- 29 Dialog – Ernte-Reflexion Sa, 19.10.
- 30 Saison-Abschluss-Gottesdienst So, 10.11.

Politikfilmreihe

- 31 Die göttliche Ordnung Di, 12.3.
- 32 Unser Saatgut - wir ernten, was wir säen Di, 9.4.
- 33 Weserlust-Hotel Di, 7.5.
- 34 Felicité Di, 4.6.
- 35 Autark - Leben mit der Energiewende Di, 17.9.
- 36 Der marktgerechte Patient Di, 8.10.
- 37 Blut für die Welt Di, 12.11.
- 38 Joan Baez Di, 10.12.